

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 03.11.2015									
Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Refinanzierung eines Theaterneubaus										
Beratungsfolge: <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th><th>Zuständigkeit</th></tr></thead><tbody><tr><td>04.11.2015</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr><tr><td>20.01.2016</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	04.11.2015	Bürgerschaft	Entscheidung	20.01.2016	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
04.11.2015	Bürgerschaft	Entscheidung								
20.01.2016	Bürgerschaft	Entscheidung								

- zurückgezogen am 20.01.2016 und durch Nr. 2015/AN/1261-10 (ÄÄ) ersetzt

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Streichen: „frühestens ab 2023 zu berücksichtigen.“

Dafür einfügen:

„entsprechend der voraussichtlichen Refinanzierungskosten in Abhängigkeit des Baufortschrittes zu berücksichtigen.“

Neuer Text:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Bearbeitung der Umstrukturierungskonzepte für die Volkstheater Rostock GmbH eine Refinanzierung der Theaterneubaukosten **entsprechend der voraussichtlichen Refinanzierungskosten in Abhängigkeit des Baufortschrittes zu berücksichtigen.**

Begründung:

Weder fallen die vollen Refinanzierungskosten bereits 2018, wie bisher vorgesehen an, noch werden sie erst in 2023 anfallen. Vielmehr wird mit dem Baufortschritt auch die Kreditfinanzierung ansteigen. Dies ist entsprechend auch im Umstrukturierungskonzept zu berücksichtigen. Eine Einbeziehung erst zu 2023 würde die Theaterförderung seitens der Stadt über die maximalen 9,1 Mio. Euro laut der Zielvereinbarung mit dem Land heben. Eine Berücksichtigung in voller Höhe in 2018 hingegen würde die Förderung für den Spielbetrieb „künstlich“ und über Gebühr verringern.

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktionsvorsitzender

